HEIMATLIEBE
großer Fotowettbewerb für Leser

Die Gewinner des Leser-Fotowettbewerbs

Jury kürt Sieger der „Heimatliebe"-Ausschreibung – Viele preiswürdige Einsendungen

Heimatgefühl, Heimatland, mein Traumort an der Heimat, unser Heimat. Es gibt soviele Attribute, die sich um den Begriff Heimat ranken. Wir haben die Leserinnen und Leser gebeten, uns zu unserer „Heimatliebe" vorzuführen und ob sie Fotografien einsenden können, die das dokumentieren. Wie ist der Heimat? Und wie stärken wir sie?

Das haben wir an dem Ansturm erkennen können, was mehr als überwältigend war. Mehr als 200 Einsendungen per E-Mail haben uns erreicht, viele der Teilnehmer haben uns persönlich Fotoserien überbracht und gleich mehrere Bilder zur Verfügung gestellt. Die Wände in den Räumen unserer Redaktion waren in den vergangenen Tagen mit Ausdrucken der Wettbewerbsbeiträge tapeziert. Die Auswahl in der Jury, bestehend aus Redakteuren und Grafikern unseres Verlages, erwies sich deshalb als äußerst schwierig. Es waren viele preiswürdige Einsendungen dabei, es hätten auch mehrere auf dem Treppchen stehen können. Eine Auswahl weiterer Fotos aus dem reichhaltigen Pundus haben wir in einer Strecke dargestellt und veröffentlichen diese in den nächsten Wochen – immer wenn der Platz es zulässt. Schauen Sie selbst, liebe Leserinnen und Leser. Und machen Sie sich selbst ein Bild von der Heimat.

PLATZ EINS: „Der Max-Eyth-See in Kornwestheim ist für mich an allen Jahreszeiten ein Ziel zum Spazierengehen – ein wahres Stück Heimat." Das schreibt Renate Reichert aus Ludwigsburg als Begründung, weshalb sie gerade dieses Fotomotiv eingereicht hat.

PLATZ ZWEI: Fabian Sellick Foto zeigt den Bildstein am Hirschhorner Straße in Stuttgart. Dem Autor war allem die Kombination aus dem auffälligen Tagein des Steins und dem dahinter aufgehenden Mond so gut gefallen, schreibt der Stuttgarter, dass er das Motiv einfach festgehalten musste.

PLATZ DREI: Ein Blick vom Kappelberg in Richtung Stuttgart. Ramona Cetrus schreibt dazu: „Warum symbolisiert dieses Bild für mich Heimat? Weil es alles das zeigt, was typisch ist für das Großraum Stuttgart: Weinberge, die Grünlage, Reblaus, Fußball ... und das alles in einer schönen herbstlichen Lichtstimmung. Für mich zeigt dieses Bild die Schönheit einer von Menschen gepflegten Kulturlandschaft."

PLATZ DREI: Schwäbischer Pfiff, schwäbischer Gestaltungswille, schwäbische Tradition. Diese Tugenden sind in der Bottwartal wiedergegeben, so Dr. Georg Stumpf aus Ludwigsburg. Puppenmuseum in der Parmenberg bei Backnang eröffnet im Oktober des vergangenen Jahres gewesen.

PLATZ DREI: Werner Hinzinger aus Wildberg im Nordschwarzwald hat dieses Bild aufgenommen. Wildberg ohne Schäfer und Schafe, das ist für ihn „unvorstellbar". Das Foto zeigt einen Blick vom Schäfer über Schafherde und Schäfer in Lichte der untergehenden Abendsonne.